

Jahresbericht 2023 der LAG Knüll

Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2023

Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.



Geschäftsstelle

Schlossbergweg 2

36286 Neuenstein

Tel.: 06677 – 9399040

E-Mail: info@knuell.de

Internet: www.region-knuell.de

Inhaltsverzeichnis

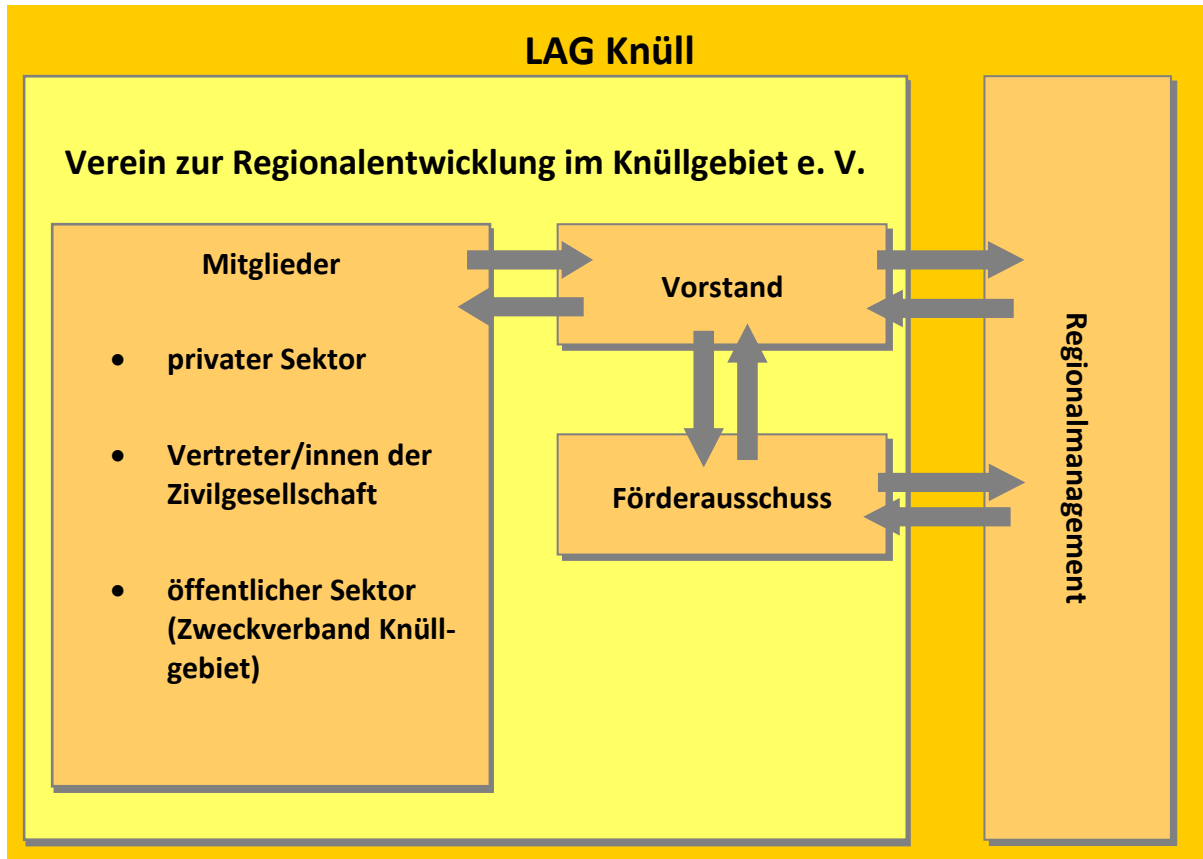
1. Organisation und Geschäftsführung	2
1.1 Organisatorischer Aufbau	2
1.2 Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe	7
1.3 Laufende Kosten.....	7
1.3.1 Personalausstattung Regionalmanagement	7
1.3.2 Finanzierung der Personalkosten und der Kosten der Geschäftsstelle.....	8
1.3.3 Überwachung des 25%-Anteils der laufenden Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben	8
1.3.4 Qualifikation und Weiterbildung	8
1.4 Vorhaben in Trägerschaft der LAG	9
1.5 Vernetzung mit regionalen Entwicklungsprozessen und überregionalen Entwicklungsprozessen (außerhalb von LEADER)	11
2. Projektauswahlverfahren	11
2.1 Eckpunkte des Projektauswahlverfahrens	11
2.2 Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens im vergangenen Berichtszeitraum	13
3. Umsetzungsstand LES.....	14
3.1 Darstellung des Umsetzungsstands der LES.....	14
3.2 Bewertung des Umsetzungsstands der LES auf der Ebene der Handlungsfelder	16
3.3 Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstands von Kooperationsprojekten	17
3.4 Umsetzung von Vorhaben aus weiteren Programmen.....	18
3.5 Fortschreibung der LES.....	18
4. Controlling	19
4.1 Überwachung der Prozesse, insbesondere der Begleitung bis zum Abschluss des Vorhabens	19
4.2 Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstands der LES	19

ANHANG

1. Organisation und Geschäftsführung

1.1 Organisatorischer Aufbau

Der organisatorische Aufbau der LAG Knüll wurde im Jahr 2023 nicht geändert.



Die Trägerschaft der Lokalen Aktionsgruppe liegt bei dem **Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.** Satzungsgemäße **Mitglieder** des Vereines sind

- Gruppen, Initiativen und Vereine, die durch regionsbezogene Bildungs-, Kultur- und Gemeinwesenarbeit zur Stärkung regionaler Identität und der weiteren Entwicklung des Knüllgebiets beitragen,
- gesellschaftlich relevante Verbände und Vereine,
- sonstige Gruppierungen und Institutionen im Knüllgebiet,
- nach §29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannte Verbände,
- die Kirchengemeinden,
- Gruppen und Stiftungen, die die Entwicklung des Knüllgebiets wissenschaftlich fördern und begleiten,
- Einzelpersonen, die die Ziele des Vereines und die Entwicklung des Knüllgebiets unterstützen,
- sonstige juristische und natürliche Personen, die im Knüllgebiet tätig sind und dessen Entwicklung unterstützen,
- der Zweckverband Knüllgebiet als kommunaler Zusammenschluss der Landkreise und der Kommunen aus dem Wirkungsbereich des Vereines.

Ziel ist eine ausgewogene Repräsentanz der Gesellschaft im Knüll in allen ihren Ausprägungen durch die Mitglieder des Vereins. Der Verein erfüllt die Anforderungen an eine öffentlich-rechtliche Partnerschaft. Durch seine Mitglieder sind die Handlungsfelder der LES umfassend vertreten.

Die Mitgliederversammlung wählt in zweijährigem Turnus den fünfköpfigen **Vorstand**. Im Jahr 2023 wurden gewählt:

1. Vorsitzender: Walter Glänzer (Bürgermeister a.D.)
2. Vorsitzende: Dr. Wolfgang Fröhlich (Leiter des Wildparks Knüll)
Wilfried Staufenberg (Landpension Staufenberg)
Kassierer: Marian Knauff (Bürgermeister)
Schriftführer: Dieter Häckel (Unternehmensberater)
Der Vorstand vertritt den Verein nach außen.

Als Kassenprüfer/in wurden Heidrun Englisch und Gerhard Hosemann gewählt.

Gemäß § 6 Abs. 5 der Vereinssatzung setzt der Vorstand einen **Förderausschuss** zur Umsetzung des LEADER-Prinzips ein. Dem Förderausschuss können Mitglieder des Vorstands oder andere Vereinsmitglieder, aber auch Nichtmitglieder angehören. Der Vorstand nimmt keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Förderausschusses.

Der Förderausschuss nimmt Aufgaben im Sinne der LEADER-Vorgaben wahr und ist das Entscheidungsgremium der Region Knüll, dass das Auswahlverfahren für LEADER-Projekte durchführt. Der Förderausschuss gewährleistet insbesondere die

- Transparenz bei der Projektauswahl
- Sicherstellung der mindestens 51%-Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft an jeder einzelnen Auswahlentscheidung
- Vermeidung von Interessenkonflikten im Auswahlverfahren

Der Förderausschuss ist ein Organ des Vereins zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet.

Die Mitglieder des Förderausschusses vertreten die zu beteiligenden Sektoren öffentlich, privat und Zivilgesellschaft entsprechend den Handlungsfeldern der Region Knüll. Jeder Sektor hat maximal einen Stimmenanteil von 49%. Die Sektoren „Privat“ und „Zivilgesellschaft“ verfügen zusammen über einen Stimmenanteil von knapp zwei Dritteln.

Der Förderausschuss besteht aus 13 Personen, von denen vier dem öffentlichen Sektor, drei dem privaten Sektor und sechs der Zivilgesellschaft angehören. Die Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner bzw. der Zivilgesellschaft werden aus den Bereichen Handwerkskammer/ Kreishandwerkerschaft, Industrie- und Handelskammer, Zentrum der Wirtschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund, Touristische Arbeitsgemeinschaft, der in der Region tätigen Banken und Sparkassen sowie der Unternehmen in den Bereichen Tourismus und gewerbliche Wirtschaft benannt. Der öffentliche Sektor wird durch zwei Bürgermeister von Gemeinden, die in der LEADER-Region Knüll liegen und durch zwei Vertreter/innen der Landkreise, die nicht in die Prozesse der Bewilligungsstellen „Dorf- und Regionalentwicklung“ eingebunden sind, besetzt. Die Vertreter/innen des öffentlichen Sektors werden durch die Landkreise, Kommunen und deren Zusammenschlüsse benannt, die Mitglieder im Verein sind.

Die meisten Positionen im Förderausschuss sind mit zwei Personen besetzt, die sich gegenseitig vertreten können. Zu den Ausschusssitzungen ist immer nur eine dieser beiden anwesend. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts sind folgende Personen Mitglied im Förderausschuss:

Zusammensetzung des Förderausschusses der Region Knüll:

Handlungsfeld	Bereich	Sektor	Vertreter/in	Stellvertreter/in
Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge	Bildung	C	Anika Wolf VHS Schwalm-Eder	Martina Theis Familienzentrum Schwalm-Eder
	Bürgermeister	A	Jürgen Liebermann Schwarzenborn	Roland Urstadt Neuenstein
	Verein zur Regionalentwicklung	C	Walter Glänzer	Dr. Wolfgang Fröhlich
	IHK / Handwerkskammer	C	Hubert Lorenz Kreishandwerkerschaft Hersfeld-Rotenburg	Eugen Knoth IHK Schwalm-Eder
Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen	Unternehmen	B	Olaf Nolte, Unternehmer	Dieter Häckel, Unternehmensberater
	Bank	B	Sascha Sippel Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg	Anja Kukuck-Peppler VR Partnerbank eG Chatten-gau-Schwalm-Eder
	Touristische Arbeitsgemeinschaft	C	Heidrun Englisch Tourismusservice Rotkäppchenland e.V.	Elke Lepper Hotel Zum Stern, Oberaula
Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus	Kreisausschuss	A	Jörg Peter Tourismusbeauftragter LK Hersfeld-Rotenburg	N.N., Schwalm-Eder-Kreis
	Touristischer Betrieb/ Freizeiteinrichtung	B	Christiane Traue Hotel Sonneck, Knüllwald	Wilfried Staufenberg Landpension Staufenberg, Neuenstein
	Bürgermeister	A	Thomas Rohrbach, Niederaula	Klaus Wagner, Oberaula
Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigem Konsumverhalten	Kreisbauernverband	C	Anke Ross, Kreisbauernverband Hersfeld-Rotenburg	Dr. Bernd Wenck, Regionalbauernverband Kurhessen
	Klimaschutz	A	Elena Barth, Klimaschutzmanagerin LK Hersfeld-Rotenburg	Markus Pollock, Abteilung Energie und Klimaschutz, Schwalm-Eder-Kreis
	Energie	C	Dr. Brigitte Buhse, Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll	Hajo Rübsam, DGB

A (öffentlicher Sektor): 31 %, B (privater Sektor): 23 %, C (zivilgesellschaftlicher Sektor): 46 %; weiblich: 54 %, männlich 46 %
2 Mitglieder unter 40 (= „jugendliche Person“)

Der Förderausschuss arbeitet nach dem Prinzip der Inklusion. Er strebt insbesondere die Erhöhung des Anteils von Frauen unter seinen Mitgliedern an.

Durch seine Zusammensetzung sowie die in seiner Geschäftsordnung festgelegte Arbeitsweise trifft der Förderausschuss seine Entscheidungen selbständig und unbeeinflusst. Er arbeitet unbeeinflusst von der Mitgliederversammlung und dem Vorstand des Vereins zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.

Der Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V. ist Träger der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Knüll im Sinne der LEADER-Strategie. Da er nicht über eigenes Personal verfügt, hat er den Zweckverband Knüllgebiet mit der Durchführung des Regionalmanagements in der Förderperiode 2023-2027 beauftragt.

Aufgaben des Regionalmanagements:

- Vernetzung von Akteuren in der Region, Schaffung von Möglichkeiten zum Austausch, Generierung von Synergieeffekten
- Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung aller verfügbaren Medien
- Projektmanagement einschließlich Beratung von Projektträgern, Unterstützung von Projektträgern bei der Antragstellung
- Konzeptentwicklung für Projekte und Strategien einschließlich Akquise von möglichen Projektträgern
- vorbereitende Überprüfung und Steuerung der Entwicklungsstrategie, Sicherstellung der Evaluierung
- Multiplikator für Informationen
- Akquise von Fördermitteln aus anderen Programmen
- Austausch mit anderen LAGen und Regionen
- Ansprechpartner für Bewilligungsstellen, WI Bank, HMUKLV
- Unterstützung von Förderausschuss, Arbeits- und Projektgruppen durch die Organisation und Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Vorbereitung der Projektauswahl, Moderation
- fördertechnische und haushälterische Beantragung und Abrechnung des Regionalmanagements
- Sicherstellung des Berichtswesens.

Der Zweckverband Knüllgebiet stellt der LAG Knüll für die Förderperiode 1,5 AK für das Regionalmanagement zur Verfügung. Zusätzlich wurde gemäß Kooperationsvereinbarung mit der LEADER-Region Schwalm-Aue vom 23.05.2022 eine Stelle für den Bereich Tourismus geschaffen. Der Stellenanteil der LEADER-Region Knüll liegt bei 0,62 AK. Auch hierfür stellt der Auftragnehmer anteilig Personal zur Verfügung.

Das vom Zweckverband Knüllgebiet abgestellte Personal ist fachlich qualifiziert, verfügt über Berufserfahrung und die zur Umsetzung der LEADER-Strategie erforderlichen Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenz, Grundlagen des Förderwesens und Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung. Anpassungsqualifikationen werden nach Bedarf durchgeführt. Die benannten Personen unterliegen den Bestimmungen des TVÖD/VKA.

Der Zweckverband Knüllgebiet stellt seine Mitarbeiterinnen für das Regionalmanagement mit den angegebenen Arbeitszeitkontingenten von allen anderen Aufgaben frei.

Der Zweckverband Knüllgebiet stellt der LAG Knüll neben den personellen Ressourcen für das Regionalmanagement auch die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Knüllgebiet in Schlossbergweg 2, 36286 Neuenstein zur Verfügung und sorgt für eine adäquate Betriebs- und Sachmittelausstattung.

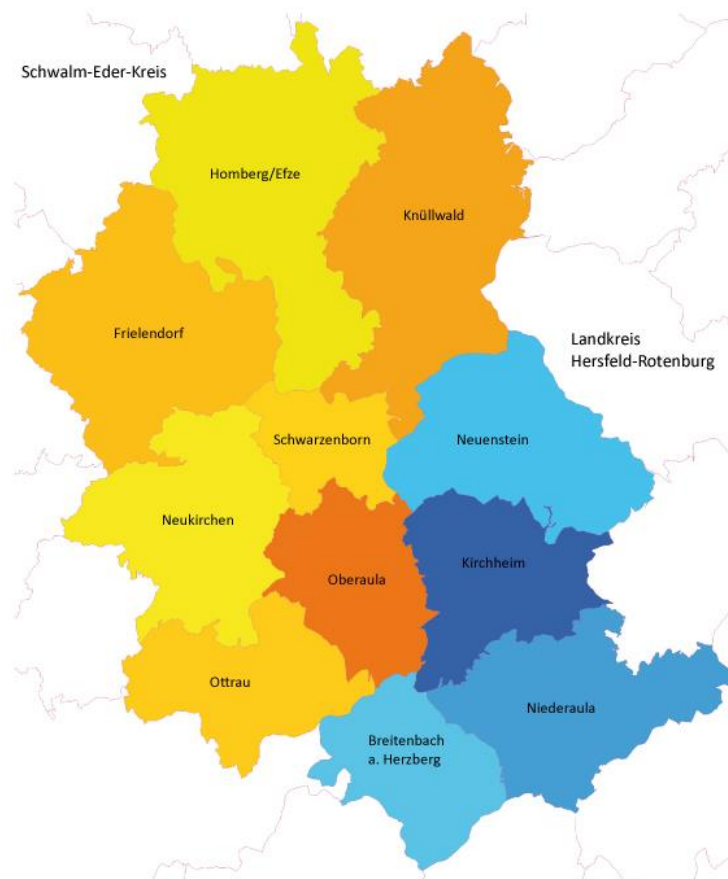
Für eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zur Umsetzung der LEADER-Strategie gestattet er die Nutzung der Domain www.knuell.de durch die LAG Knüll und das Regionalmanagement.

Die Organe und Gremien der LAG Knüll sind gegenüber dem Regionalmanagement weisungsbefugt. Das Regionalmanagement darf keine Funktionen in der LAG übernehmen und ist in eigenen Angelegenheiten nicht zeichnungsberechtigt.

Um eine klare Trennung zwischen dem operationellen Bereich des Regionalmanagements und anderen Bereichen, die nicht zum Bereich LEADER gehören zu gewährleisten, wurde im Haushaltsplan des Zweckverbandes Knüllgebiet die Kostenstelle „Regionalmanagement“ eingerichtet. Damit können die Personal- und Sachkosten für das Regionalmanagement sowie die Umlagen der Mitglieder für die Umsetzung der LES getrennt von anderen Aufwendungen und Einnahmen gebucht werden.

Die LEADER-Region Knüll und die sie tragende LAG „Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.“ wurden mit Schreiben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 10.11.2022 abschließend anerkannt.

Das Gebiet der LAG Knüll umfasst wie im LES Knüll 2023-2027 beschrieben, 11 Städte und Gemeinden, mit insgesamt 694 qkm Fläche und etwa 53.600 Einwohner/innen. Der Region gehören die Städte und Gemeinden Breitenbach am Herzberg, Kirchheim, Neuenstein und Niederaula im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie Frielendorf, Homberg/E., Knüllwald, Neukirchen, Oberaula, Ottrau und Schwarzenborn im Schwalm-Eder-Kreis an.



1.2 Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe

Im Berichtszeitraum haben folgende Sitzungen stattgefunden:

Sitzungen	Termin	Sitzungsort	Anzahl der Teilnehmenden
Mitgliederversammlung	20.09.2023	Naturentdeckerhaus Wildpark Knüll	11
Vorstandsitzung	27.06.2023	Ferierendort Hannover	6
Vorstandsitzung	16.11.2023	Knüll-Touristik e.V.	7
Förderausschusssitzung	20.03.2023	Schloss Neuenstein	12
Förderausschusssitzung	24.05.2023	Schloss Neuenstein	11
Förderausschusssitzung	18.07.2023	Schloss Neuenstein	11
Förderausschusssitzung	06.09.2023	Schloss Neuenstein	11
Förderausschusssitzung	17.10.2023	Schloss Neuenstein	8

1.3 Laufende Kosten

1.3.1 Personalausstattung Regionalmanagement

Der Zweckverband Knüllgebiet hat der LAG Knüll im Berichtszeitraum insgesamt 1,5 AK für das Regionalmanagement zur Verfügung gestellt sowie ab dem 15.04.2023 0,62 AK für das Handlungsfeld Tourismus/Naherholung. Für die Durchführung des Regionalmanagements waren vom 01.01.-31.03.2023 Katrin Anders und Mareike Urbanek mit jeweils 0,5 AK als Regionalmanagerinnen sowie Kerstin Knoch mit 0,5 AK als Projektassistentin beauftragt. Ab dem 01.04.2023 übernahm Viola Müller-Hanke in Vollzeit die Aufgaben des Regionalmanagements. Die Verteilung auf die einzelnen Arbeitskräfte ist im Anhang in der Tabelle 1“2023_Knüll_1“ dargestellt.

Die neu geschaffene handlungsfeldbezogene Stelle im Bereich Naherholung und ländlicher Tourismus teilt sich die LEADER-Region Knüll mit der LEADER-Region Schwalm-Aue. Im Jahr 2023 konnten durch diese u.a. folgende Themen und Aufgaben bearbeitet werden:

- LEADER-Förderberatung touristischer Projekte im Gastgewerbe sowie zu kommunalen Projekten der touristischen Infrastruktur
- Vernetzung touristischer Akteure und Verbesserung der touristischen Servicequalität, u.a. über die Konzeption und Vorbereitung von LEADER-Kooperationsprojekten mit der LEADER-Region Schwalm-Aue:

a) Fortbildungsmodule für touristische Mitarbeitende in der TAG Rotkäppchenland zum Thema „Digitalisierung entlang der Customer Journey: Praxisnahe Servicequalität und Serviceberatung im Tourismus“

b) Inforeihe für (potenzielle) Ferienwohnungsanbieter: „Von der Idee zum erfolgreichen Betrieb einer Ferienwohnung“

- Prozessinitiierung und -begleitung „Premium-Wanderregion“
- Inhaltliche Begleitung und Mitarbeit in der Lenkungsgruppe des LEADER-Kooperationsprojekts „Besucherdienst- und Leitsystem“ (Projektträger Regionalmanagement Nordhessen)
- Mitarbeit in der Steuerungsgruppe des LEADER-Kooperationsprojekts „Reformationsjubiläum 2026/Homberger Synodes 1526“

1.3.2 Finanzierung der Personalkosten und der Kosten der Geschäftsstelle

Der Zweckverband Knüllgebiet stellt der LAG Knüll, wie oben beschrieben, Personal für die Durchführung des Regionalmanagements zur Verfügung. Er gestattet weiterhin der LAG die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Knüllgebiet in Neuenstein zu nutzen und sorgt für eine adäquate Betriebs- und Sachmittelausstattung. Für eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zur Umsetzung der LEADER-Strategie gestattet er die Nutzung der Domain www.knuell.de durch die LAG.

Die Personalkosten und die Kosten der Geschäftsstelle werden über die LEADER-Förderung („Laufende Kosten“) und eigene Mittel des Zweckverbandes Knüllgebiet finanziert. Die Eigenmittel des Zweckverbandes werden über die Umlagen, die von den Mitgliedskommunen erhoben werden, bereitgestellt.

1.3.3 Überwachung des 25%-Anteils der laufenden Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben

Die öffentlichen Gesamtausgaben für LEADER-Projekte in der Region Knüll betragen für 2023 zusammen 1.652.267,60 €. Die laufenden Kosten der LAG Knüll für 1,5 AK im Regionalmanagement betragen gemäß Bewilligungsbescheiden 658.180,65 € brutto. Der Anteil für die Stelle im Handlungsfeld Tourismus (0,62 AK) beträgt 280.500,97 €.

Der Anteil der laufenden Kosten der LAG für die Umsetzung der LES an den öffentlichen Gesamtausgaben liegt aktuell bei 42,64 Prozent.

Eine tabellarische Übersicht (2023_25% Anteil an öff. Gesamtausgaben) der Berechnung ist dem Anhang zum Jahresbericht beigelegt.

1.3.4 Qualifikation und Weiterbildung

Im Berichtszeitraum wurden von den Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements folgende Weiterbildungen besucht:

22.6.2023, ganztägiger Workshop „Soziale Medien – Instagram & Co.“

Veranstalter: VGZ Schwalm, Schwalmstadt

Teilnehmende: Ulrike Keß, Kerstin Knoch, Viola Müller-Hanke

03.07.2023, ganztägiger „Workshop Prozessmanagement“

Veranstalter: Zweckverband Knüllgebiet

Teilnehmende: Ulrike Keß, Kerstin Knoch, Viola Müller-Hanke sowie Geschäftsführung Zweckverband Knüllgebiet inkl. Abteilung Naturpark Knüll

07.12.2023, Umgang mit Rechtspopulismus und -extremismus in der LEADER-Region

Veranstalter: DVS

Teilnehmende: Viola Müller-Hanke

12.-15.12.2023, Schulungen für Regionalmanagements, Modul 2 und 3

Veranstalter: DVS

Teilnehmende: Kerstin Knoch, Viola Müller-Hanke

1.4 Vorhaben in Trägerschaft der LAG

Im Berichtszeitraum wurden Projekte des Regionalbudgets in Trägerschaft der LAG durchgeführt.

Das Regionalbudget 2023 ist mit einem öffentlichen Förderaufruf am 21.12.2022 gestartet. Hierin wurden die Förderschwerpunkte

- Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen
- Förderung des Naturerlebens, Inwertsetzung des Naturraums und
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und der Vereinsarbeit

veröffentlicht.

Für alle Antragstellenden wurde am 07.02.2023 ein digitaler Workshop angeboten. Dieser Aufruf zum Workshop wurde in der Presse veröffentlicht und auch von vielen angenommen. Es gab zusätzliche Informationen und es konnten Fragen gestellt werden.

Die 11 Kommunen haben als Mitglieder des Zweckverbandes Knüll jeweils ihre individuell geschlüsselte Umlage zum Regionalbudget bezahlt. Die Gesamtsumme in Höhe von 15.000,- € wurde dem Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet (LAG) als Eigenmittel für das Regionalbudget zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Sitzung des LAG-Förderausschusses am 20.03.2023 wurden die eingegangenen Projekte besprochen und entlang des üblichen LEADER-Verfahrens bewertet. Die Projekte sind alle den Handlungsfeldern 1 „Miteinander von Alt und Jung mit sozialen Angeboten für alle Generationen“ und 3 „Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus“ zugeordnet.

Eingegangen waren insgesamt 32 Projekte von Kommunen und Vereinen, von denen allerdings nur 28 vollständig vorlagen und priorisiert werden konnten. Die Projekte wurden vom Förderausschuss diskutiert, beraten und zur Förderung entschieden. Der Förderausschuss hat diese 14 Projekte mit einem positiven Votum als förderwürdig anerkannt.

Tabelle: Übersicht über die Projekte des Regionalbudgets 2023 der LEADER-Region Knüll

Lfd. Nr.	Letztempfänger	Projektbezeichnung	Handlungsfeld in der LES
1	Heimat- und Kulturverein Großgemeinde Kirchheim e.V.	Errichtung eines Gewächshauses	1
2	Rotkäppchenland e.V.	Entwicklung einer Escape Tour	3
3	Förderverein Wildpark Knüll e.V.	Spielstation "Durch den Dachsbau"	3
4	Schwälmer Trachten- gruppe Seigertshausen 1958 e.V.	Techn. Equipment für die Trachten- gruppe Seigertshausen 1958 e.V.	1
5	Ev. Kirchengemeinde Nie- deraula	Kultureller Mehrgenerationen "Treff- punkt Kirchplatz Niederaula" als grüne Kultur- und Wohlfühloase	1
6	TSV Obergeis 1925 e.V.	Ruhebänke für Obergeis	3
7	KKS Todenhausen e.V.	Aufstellung von Outdoorfitnessgerä- ten - Projekt "Todenhausen hält sich fit"	1
8	DRK Ortsverein Oberaula	Ausbau eines Raumes für die Jugend- sozialarbeit und Jugendpflege	1
9	SC Neukirchen 1864 e.V.	Sportgeräte für Jugendabteilung (ca. 150 Jugendl.)	1
10	cjb club beisetal e.V.	Freilichtbühne Rengshausen	1
11	Gemeinde Oberaula	Errichtung Rotkäppchen-Spielplatz, Verbesserung Infrastruktur zweier Kin- derspielplätze	1
12	Schützenverein Nausis	Ausstattung einer Schießanlage des SV Nausis 1930 e.V.	1
13	Freiwillige Feuerwehr Neukirchen e.V.	Aufbau für ein Mini-Einsatzfahrzeug für die Kinderfeuerwehr	1
14	Musikschutzgebiet e.V.	Freisitz Musikschutzgebiet Kulturclub "Goldkelchen"	1

Die Projekte wurden vom Förderausschuss anhand der Auswahlkriterien der LEADER-Region Knüll diskutiert, beraten und zur Förderung entschieden. Jede Projektauswahlentscheidung wurde unter Einhaltung des 51 % Mindestquorums der Wirtschafts- und Sozialpartner und unter Ausschluss von Interessenkonflikten getroffen.

Bewilligt und an die LAG Knüll ausgezahlt wurde eine Fördersumme in Höhe von	133.145,00 €
in Anspruch genommen wurden	131.977,00 €
zur Rückzahlung kamen	1.168,00 €

Alle beantragten Projekte wurden erfolgreich und gemäß den Förderzielen umgesetzt.

1.5 Vernetzung mit regionalen Entwicklungsprozessen und überregionalen Entwicklungsprozessen (außerhalb von LEADER)

Die Vernetzung des Entwicklungsprozesses der LEADER-Region Knüll ist im Anhang in der Tabelle „2023_Knüll_2“ dargestellt.

Für den Bereich Existenzgründungen im Tourismus wurde die neue Mitarbeiterin in das Beraterteam des Virtuellen Gründerzentrum der Schwalm aufgenommen. Im Handlungsfeld Tourismus und Naherholung haben sich über die neu geschaffene Stelle Möglichkeiten der aktiveren Beteiligung und Mitwirkung auf regionaler Ebene ergeben. So ist das Regionalmanagement eingebunden in Arbeitsgruppen der GrimmHeimat Nordhessen, derzeit: „Entwicklung einer Wanderstrategie GrimmHeimat Nordhessen“, und hat darüber hinaus die Zusammenarbeit mit der GrimmHeimat intensivieren können, indem diese mit Referentinnen in Kooperationsprojekte einbezogen war und auch als Zertifikatsgeber (Fortbildungsreihe für Touristikerinnen und Touristiker) fungierte.

Die Zusammenarbeit mit der TAG Rotkäppchenland hat sich intensiviert, auch indem die neue Mitarbeiterin des Regionalmanagements an zwei Arbeitstagen die Räumlichkeiten der TAG als Arbeitsplatz nutzt und einen regelmäßigen Austausch mit der Kommunikationszentrale in Homberg pflegt. Auch die Zusammenarbeit mit den Kommunen im Knüll, mit der LEADER-Region Schwalm, dem Naturpark Knüll, sowie den Fachabteilungen der beiden Landkreise hat sich durch die personelle Stärkung im Handlungsfeld Tourismus zu einem kontinuierlichen fachlichen Austausch entwickelt. An zahlreichen Projekten wird gebietsübergreifend gearbeitet (Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur und Servicequalität, Vorbereitung einer Zertifizierung zur Premiumwanderregion, Abstimmung der Förderkriterien LEADER/Landkreis SEK u. ä.) LEADER-Anträge für Einzelprojekte sind für die Folgejahre vorgesehen.

Das Regionalmanagement wirkt mit in der „Steuerungsgruppe Qualitätswanderregion Edersee“ der benachbarten LEADER-Region Kellerwald-Edersee sowie in Steuerungsgruppen der Kooperationsprojekte.

2. Projektauswahlverfahren

2.1 Eckpunkte des Projektauswahlverfahrens

Anfragen zur Förderung von Projekten werden zunächst vom Regionalmanagement bearbeitet. In der Regel gibt es einen anfänglichen telefonischen Kontakt, in dem geklärt wird, was der oder die potenzielle Projektträger/in vorhat, und es kann abgeschätzt werden, ob das Vorhaben eine Chance auf Förderung hat. Wenn das Projekt in den LEADER-Ansatz passt und unserer LES entspricht, wird der Projektträger aufgefordert die für die Projektreife notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Das können u.a. nachfolgenden Unterlagen sein:

- Projektskizze
- Konkrete Beschreibung des Vorhabens (einschließlich Klärung der Trägerschaft und der Eigentumsverhältnisse)
- Businessplan des Unternehmens
- Nachweis der fachlichen Eignung des Zuwendungsempfängers
- Nachweis der wirtschaftlichen Voraussetzungen
- Gesamtfinanzierung des Vorhabens
- Umsetzungs- und Finanzierungszeitraum
- Kommunale Beschlüsse
- Baurechtliche Voraussetzungen.

Die Unterlagen werden bei der zuständigen Bewilligungsstelle eingereicht, damit diese im Vorfeld der Sitzung des Förderausschusses die Förderfähigkeit des Projektes feststellen kann.

Wenn möglich und sinnvoll wird ein Vor-Ort-Termin bei dem oder der Projektträger/in vereinbart. In den meisten Fällen ist es zweckmäßig, diesen gemeinsam mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in der Bewilligungsstelle wahrzunehmen, um Informationsverluste und Doppelarbeit zu vermeiden.

Projekte können kontinuierlich bei der LAG eingereicht werden, eine Frist ergibt sich lediglich aus der Ladungsfrist zu den Sitzungen des Förderausschusses. Hierauf wird im Internet hingewiesen. Alle eingereichten Projekte werden dem Förderausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Mitglieder des Förderausschusses erhalten eine Projektskizze und den Projektbewertungsbogen der Region Knüll zusammen mit der Einladung zu den Sitzungen. Die schriftliche Einladung mit den genannten Unterlagen erhalten die Mitglieder mindestens zwei Wochen vor dem Sitzungstermin. Gleichzeitig mit dem Versand der Einladung wird die Information der Öffentlichkeit gewährleistet, indem die Sitzung des Förderausschusses auf der Internetseite www.knuell.de angekündigt wird. Die zur Beratung und Beschlussfassung anstehenden Projekte werden dort vor und nach der Projektauswahl in datenschutzrechtlich zulässiger Weise bekannt gemacht. Das Bewertungsschema der Region Knüll, welches der Projektauswahl zugrunde liegt, ist auf www.knuell.de ebenfalls öffentlich einsehbar.

Die Projektträger/innen stellen ihre Projekte persönlich in der Sitzung des Förderausschusses vor. Dies hat sich als positiv erwiesen, da Fragen der Förderausschussmitglieder direkt beantwortet werden konnten. Nach der Projektvorstellung verlassen die Projektträger den Sitzungsraum.

Die Projektauswahl liegt allein beim Förderausschuss der LAG Knüll. Das Verfahren ist transparent, die Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter/innen der Zivilgesellschaft an jeder einzelnen Auswahlentscheidung ist gegeben und Interessenskonflikte werden vermieden.

Die Förderwürdigkeit eines Projektes wird vom Förderausschuss anhand von obligatorischen und fakultativen Projektauswahlkriterien geprüft.

Der Bewertungsbogen zur Projektbewertung wird den Mitgliedern des Förderausschusses im Vorfeld der Entscheidungen zusammen mit der Projektskizze und der Projektbeschreibung zur Verfügung gestellt. Die Projektbewertungen der einzelnen Mitglieder werden in den Sitzungen des Förderausschusses zusammengeführt und ermöglichen so anhand der erreichten Punkte die Auswahl und Priorisierung der Projekte. Um die Qualität der Projekte zu fördern, muss die erreichte Punktzahl mindestens 40% der Gesamtpunktzahl ergeben, um priorisiert zu werden.

Das Ergebnis der Projektauswahl und die erforderliche Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner werden im Protokoll der Sitzung festgehalten und dieses wird der Bewilligungsstelle zugeleitet.

Die Arbeitsweise des Förderausschusses ist in seiner Geschäftsordnung geregelt. Die Zusammensetzung des Förderausschusses ist unter Pkt. 1.1 ausführlich beschrieben. Der Förderausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist und das Mindestquorum von 51% der Mitgliedergruppe „Wirtschafts- und Sozialpartner sowie andere Vertreter der Zivilgesellschaft“ erreicht wird. Sollte der Förderausschuss beschlussunfähig sein, kann ein „Vorbehaltsbeschluss“ der anwesenden Mitglieder gefasst werden und die Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder nachträglich im schriftlichen Verfahren eingeholt werden.

Bei besonderer Dringlichkeit können Beschlüsse des Förderausschusses im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden.

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, sind Mitglieder des Förderausschusses von den Beratungen und Entscheidungen zur Projektauswahl ausgeschlossen, wenn ein Interessenskonflikt vorliegt. Die Mitglieder sind verpflichtet, eine persönliche Beteiligung gegenüber dem Vorsitzenden des Förderausschusses anzuzeigen. Darüber hinaus wird ein Interessenskonflikt vor der Sitzung abgefragt und dokumentiert.

Im Anhang sind alle Dokumente für den Projektprozess „Naherholungszentrum am Silbersee in Breitenbach am Herzberg“ exemplarisch beigefügt.

2.2 Ergebnisse des Auswahlverfahrens der Vorhaben im Berichtszeitraum

Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens 2023 sind in Tabelle 3a unter „2023_Knüll_3“ dargestellt. Die Zuwendungen für die unterstützten Einzelprojekte liegen unter 20% des Gesamtbudgets der LAG. Siehe 3.1 Finanzplan. Einzelfallbezogene Anhebungen der Förderhöchstsumme wurden im Berichtszeitraum nicht beantragt.

3. Umsetzungsstand LES

3.1 Darstellung des Umsetzungsstands der LES

Der Finanzplan der LEADER-Region Knüll für die Jahre 2023-2027 sieht in der Lokalen Entwicklungsstrategie wie folgt aus:



Finanzplan Knüll				
Angaben zur LAG:				
Name	Knüll			
Gebietsgröße (in km ²)	693,89			
Einwohnerzahl	52.603			
kalulatorischer Bewirtschaftungsplanfond (in Euro)	3.360.000	davon ELER	davon GAK	davon LP
		1.760.000	960.000	640.000

	Fördermitteleinsatz (Euro)		Eigenmittel der LAG (Euro)	Eigenmittel öffentlicher Zuwendungsempfänger (Euro)	private Eigenmittel (Euro)	Bemerkungen
	öffentliche Antragsteller	private Antragsteller				
Finanzierung laufende Kosten						
Personal (2023)	105.232,00 €		26.308,00 €			
Personal (2024)	105.232,00 €		26.308,00 €			
Personal (2025)	105.232,00 €		26.308,00 €			
Personal (2026)	105.232,00 €		26.308,00 €			
Personal (2027)	105.232,00 €		26.308,00 €			
Sachkosten (2023)	15.784,80 €		3.946,20 €			
Sachkosten (2024)	15.784,80 €		3.946,20 €			
Sachkosten (2025)	15.784,80 €		3.946,20 €			
Sachkosten (2026)	15.784,80 €		3.946,20 €			
Sachkosten (2027)	15.784,80 €		3.946,20 €			
externe Evaluierung (2025)	8.000,00 €		3.900,00 €			
Fortschreibung (2025)	9.600,00 €		4.680,00 €			
Gesamt lfd. Kosten	622.684,00 €	0,00 €	159.851,00 €	0,00 €	0,00 €	

Handlungsfeld 1 (einschließlich Regionalbudget)						54.000 € Regionalbudget pro Jahr
2023	194.800,00 €	0,00 €	6.000,00 €	68.640,00 €	0,00 €	u.a. 40.000 € Konzept Knüll-Gesund
2024	130.000,00 €	45.500,00 €	6.000,00 €	37.050,00 €	37.800,00 €	u.a. 20.000 € Konzept Dorfkern + Denkmale
2025	138.000,00 €	52.000,00 €	6.000,00 €	40.950,00 €	43.200,00 €	u.a. 50.000 € Dorfplatz+Kultur Niederaula
2026	175.600,00 €	39.000,00 €	6.000,00 €	59.280,00 €	32.400,00 €	u.a. 48.000 € Umsetzung Dorfkern+Denkmale
2027	138.500,00 €	65.000,00 €	6.000,00 €	42.850,00 €	54.000,00 €	u.a. 10.000 € Informationspool Handwerkstechniken
Gesamt HF 1	776.900,00 €	201.500,00 €	30.000,00 €	248.770,00 €	167.400,00 €	

Handlungsfeld 2						
2023	0,00 €	199.500,00 €	0,00 €	0,00 €	294.000,00 €	u.a. 56.000 € 24h-Markt Seigertshausen
2024	0,00 €	64.000,00 €	0,00 €	0,00 €	138.300,00 €	
2025	0,00 €	98.000,00 €	0,00 €	0,00 €	235.200,00 €	u.a. 35.000 € Aufbau Seminarhaus Mülhausen
2026	0,00 €	119.000,00 €	0,00 €	0,00 €	285.600,00 €	
2027	0,00 €	80.500,00 €	0,00 €	0,00 €	193.200,00 €	
Gesamt HF 2	0,00 €	561.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.146.300,00 €	

Handlungsfeld 3 (einschließlich Regionalbudget)						54.000 € Regionalbudget pro Jahr
2023	106.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	25.350,00 €	0,00 €	u.a. 20.000 € Konzept Naturerlebnisspielplätze
2024	264.500,00 €	0,00 €	6.000,00 €	370.400,00 €	0,00 €	u.a. 40.000 € Fabel-Wanderparkplätze
2025	162.500,00 €	0,00 €	6.000,00 €	93.800,00 €	0,00 €	u.a. 20.000 € Buchbare Kulturtourismus-Angebote
2026	169.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	123.000,00 €	0,00 €	u.a. 50.000 € Aufbau Naturpark-Infostelle[n]
2027	199.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	152.500,00 €	0,00 €	u.a. 25.000 € Entwicklung Premiumwanderregion
Gesamt HF 3	901.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	765.050,00 €	0,00 €	

Handlungsfeld 4 (einschließlich Regionalbudget)						27.000 € Regionalbudget pro Jahr
2023	53.400,00 €	0,00 €	3.000,00 €	12.870,00 €	0,00 €	u.a. 10.000 € Veranstaltungsreihe Energie
2024	54.200,00 €	0,00 €	3.000,00 €	13.260,00 €	0,00 €	u.a. 20.000 € Konzept Markenbildung Knüll
2025	31.000,00 €	40.000,00 €	3.000,00 €	1.950,00 €	19.500,00 €	u.a. 40.000 € Einrichtung Resperaturcafé
2026	59.316,00 €	0,00 €	3.000,00 €	15.754,05 €	0,00 €	u.a. 12.000 € Konzept Marktküche on Tour
2027	27.000,00 €	32.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	15.600,00 €	u.a. 30.000 € Verteilstelle regionale Produkte
Gesamt HF 4	224.916,00 €	72.000,00 €	15.000,00 €	43.834,05 €	35.100,00 €	
Gesamtsumme Finanzierungsplan	2.525.500,00 €	834.500,00 €	234.851,00 €	1.057.654,05 €	1.348.800,00 €	

Anteil lfd. Kosten an öffentl. Gesamtausgaben (in %)	16%
--	-----

Gesamtdarstellung Regionalbudget				
2023	135.000,00 €		15.000,00 €	
2024	135.000,00 €		15.000,00 €	
2025	135.000,00 €		15.000,00 €	
2026	135.000,00 €		15.000,00 €	
2027	135.000,00 €		15.000,00 €	
Gesamt Regionalbudget	675.000,00 €	0,00 €	75.000,00 €	0,00 €

Folgende Finanzmittel sind in 2023 verausgabt worden:

Finanzmanagement 2023 – Stand 30.11.2023

lfd. Nr.	Art ö/p/D	Name	Maßnahme/Projekt	FQ %	ff. Kosten	Zuschuss (bei Kooperationsvorhaben nur Anteil Knüll)	EU-Anteil	Landesanteil (oder in best. Fällen GAK)
1	önk	Verein zur Regionalentwicklung	Regionalbudget 2023	90%	147.939,95 €	133.145,96 €		133.145,95 €
2	ö	Zweckverband Knüllgebiet	Personalkosten RM Tourismus 0,62 Stellen (Koop.)	80%	280.500,97 €	224.400,78 €		224.400,78 €
3	ö	Zweckverband Knüllgebiet	Personalkosten RM 1,5 Stellen	80%	658.180,65 €	526.544,52 €		526.544,52 €
4	p	Regionalmanagement Nordhessen	Koop. Konzeption Besucherinformations- & Leitsystem (BIL)	80%	285.748,00 €	61.155,00 €		61.155,00 €
5	önk	Evangelisches Forum Schwalm Eder	Koop. Reformationsjubiläum 0,5AK	80%	61.920,00 €	21.989,03 €		21.989,03 €
6	ö	Zweckverband Schwalm	Veranstaltung Gründungsinteressierte Jungunternehmer	80%	6.000,00 €	4.800,00 €		4.800 €
7	p	Tourismusservice Rotkäppchenland e.V.	Koop. Fortbildungsmodule IT touristische Mitarbeiter*innen	80%	7.191,54 €	3.567,00 €	2.853,60 €	713,40 €
8	ö	Gemeinde Breitenbach am Herzberg	Außenanlage am <u>NEZ Silbersee</u>	70%	851.500,00 €	150.000,00 €		150.000,00 €
9	KMU	Wildes Rotkäppchen, Herr Strasser	Anschaffung von Maschinen zur Wildfleischproduktion	35%	36.261,16 €	12.691,41 €	10.153,13 €	2.538,28 €
10	p	Tourismusservice Rotkäppchenland e.V.	Koop. Informations-/Beratungsmodule für FeWo-Betreiber	80%	6.634,21 €	3.290,57 €	2.632,46 €	658,11 €
11	KMU	Malermeister Braun	Sanierung einer Betriebshalle	35%	152.188,50 €	53.265,98 €	42.612,78 €	10.653,20 €
					1.194.850,23 €			

Der Finanzplan 2024 wird um die Summen angepasst, die in 2023 kontingentiert und verausgabt wurden.

3.2 Bewertung des Umsetzungsstands der LES auf der Ebene der Handlungsfelder

Die Darstellung des Umsetzungsstandes bezogen auf die Handlungsfelder sind in Tabelle 3b dargestellt. Die gravierendsten Abweichungen zu den im Finanzplan ermittelten Beträgen begründet sich wie folgt:

Handlungsfeld 1

Knüll-Gesund: Für die Konzepterstellung des Vorhabens Knüll-Gesund wurden für 2023 keine Fördermittel in Anspruch genommen, weil der Landkreis Schwalm-Eder sich bereit erklärt hat, eine Mitarbeiterin für die Konzepterstellung auf eigene Kosten zur Verfügung zu stellen, wodurch die LAG keine Mittel bereitstellen muss.

Kultursommer Knüll: Die LAG der LEADER-Region Knüll hat sich als Modellregion für das Förderprogramm Aller.Land beworben und gemeinsam mit der Stadt Homberg (Antragsteller) und dem Landkreis Schwalm-Eder (Verbundpartner) für die Konzeptionsphase den Zuschlag bekommen. Für dieses kunst- und kulturfördernde Programm stehen programmeigene Mittel zur Verfügung, wodurch die LAG keine Mittel bereitstellen muss.

Bildung für nachhaltige Entwicklung: die eingeplanten Fördermittel in Höhe von 50.000 € für das Jahr 2023 sind nicht beantragt worden, weil sich die Zielsetzungen der Projektantragsteller terminlich verschoben haben.

Aus dem Regionalbudget wurden elf Projekte im Handlungsfeld 1 mit insgesamt 122.360,42 € bezuschusst.

Handlungsfeld 2

Das Ziel, regionale Kleinstunternehmen bei investiven Maßnahmen zu unterstützen wurde für zwei Unternehmen umgesetzt, allerdings konnte nur ein Unternehmen im letzten Jahr in der OAS einen Antrag in Höhe von 53.265,98 € stellen. Bei der Antragstellung des anderen Unternehmens hat die OAS aufgrund technischer Probleme nicht funktioniert.

Handlungsfeld 3

Naherholung und ländlicher Tourismus

Im Jahr 2023 wurde in diesem Handlungsfeld ein Kooperationsprojekt mit LEADER-Mitteln in Höhe von 200.000 € bewilligt. Drei weitere Kooperationsprojekte wurden bewilligungsreif vorbereitet, konnten aber aufgrund technischer Probleme der OAS nicht bewilligt werden und erhielten einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn (siehe auch 3.3). Das kommunale Projekt „Außenanlage Silbersee Breitenbach“ wurde mit einem LEADER-Zuschuss in Höhe von 150.000 € bewilligt.

Aus dem Regionalbudget wurden drei Projekte im Handlungsfeld 3.1 mit insgesamt 25.579,53 € bezuschusst.

In der LES hat sich die Region ein Leuchtturm-Projekt gesetzt: „Entwicklung von Wanderinfrastruktur und Naturerlebnisspielplätzen“. Da dies eng an den Naturparkplan für den Naturpark Knüll geknüpft ist, wurde zunächst dessen Fertigstellung abgewartet (November 2023). Gleichfalls sollen die Ergebnisse der „Wanderstrategie für die GrimmHeimat Nordhessen“, die für das Frühjahr 2024 vom Regionalmanagement Nordhessen in Auftrag gegeben wurde, berücksichtigt werden, so dass nunmehr für das Jahr 2024 erste Vorbereitungen für das Projekt anstehen.

Das kommunale Projekt „Wohnmobilstellplatz Silbersee Breitenbach“ wurde ohne LEADER-Förderung umgesetzt, jedoch durch den LEADER-Antrag zur Gestaltung der Außenanlage Silbersee Breitenbach (Kulturbühne, Wegeführung, Schlafhütten), ergänzt.

Das Startprojekt BIL – Besucherinformations- und Leitsystem konnte bereits in einen LEADER-Antrag überführt werden (s. 3.3). Ebenso das Startprojekt der Fortbildungsreihe für touristische Akteure (s. 3.3). Die LEADER-Beratung im touristischen Bereich bezog sich vorwiegend auf die Beratung von Unternehmen des Gastgewerbes. Hier ist es noch zu keinem geförderten Projekt gekommen.

Die in 2023 verstärkte Vernetzung und interregionale Zusammenarbeit mit touristischen Akteuren ist eine gute Grundlage zur Fortsetzung des erfolgreich eingeschlagenen Kurses zum Erreichen der in der LES formulierten Ziele dieses Handlungsfeldes.

Handlungsfeld 4

In diesem Handlungsfeld sind im Berichtszeitraum keine Projektanträge gestellt worden. Gespräche mit Netzwerkpartnern haben die ersten Grundsteine für die Aufbauarbeit im Jahr 2024 geführt.

3.3 Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstands von Kooperationsprojekten

Folgende Kooperationsprojekte waren in der LES vorgesehen:

BIL Besucherinformations- und Leitsystem

Projektträger: Regionalmanagement Nordhessen GmbH
Projektpartner: LEADER-Regionen Knüll, Schwalm-Aue, Kassel-Land (federführend)

Umsetzungsstand/Zeitplan:

Das Projekt wurde am 20.12.2023 bewilligt. Aufgrund eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns konnten die beiden Personalstellen im Jahr 2023 bereits ausgeschrieben werden, so dass das Projekt mit der Einstellung von zwei Mitarbeiterinnen in 2024 zeitlich wie vorgesehen starten kann. Das Projekt läuft über zwei Jahre; nach ca. einem Jahr soll eine erste Version des Demonstrators live geschaltet werden.

Finanzierung:

Das Projekt wird gemäß dem vorgegebenen Schlüssel (Einwohner/Fläche) von den drei LAGen Land Kassel (federführend) Schwalm-Aue und Knüll mit insgesamt 200.000 € bezuschusst. Die Eigenmittel werden vom Regionalmanagement Nordhessen getragen.

Fortbildungsreihe IT für Touristiker : Digitalisierung entlang der Customer Journey – praxisnahe Servicequalität und Gästeberatung (nur vorzeitiger Maßnahmenbeginn in 2023)

Projektträger: TAG Rotkäppchenland
Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Knüll

Umsetzungsstand/Zeitplan:

Das Projekt wurde nach der Zusage des vorzeitigen Maßnahmenbeginns im Jahr 2023 inhaltlich und organisatorisch vorbereitet.

Finanzierung:

Die Bewilligung stand zum 31.12.2023 wegen technischer Probleme der OAS noch aus. Das Projekt wird gemäß dem vorgegebenen Schlüssel (Einwohner/Fläche) von den zwei LAGen Schwalm-Aue (federführend) und Knüll bezuschusst. Die Eigenmittel werden von der TAG Rotkäppchenland getragen.

Fortbildungsreihe für Ferienwohnungsbetreiber „Von der Idee zum erfolgreichen Betrieb einer Ferienwohnung“ (nur vorzeitiger Maßnahmenbeginn in 2023)

Projektträger: TAG Rotkäppchenland

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Knüll

Umsetzungsstand/Zeitplan:

Das Projekt wurde nach der Zusage des vorzeitigen Maßnahmenbeginns in 2023 inhaltlich und organisatorisch vorbereitet.

Finanzierung:

Die Bewilligung stand zum 31.12.23 noch aus. Das Projekt wird gemäß dem vorgegebenen Schlüssel (Einwohner/Fläche) von den zwei LAGen Schwalm-Aue (federführend) und Knüll bezuschusst. Die Eigenmittel werden von der TAG Rotkäppchenland getragen.

Schaffung einer Projektstelle Reformationsjubiläum 2026 „Homberger Synode 1526“ (nur vorzeitiger Maßnahmenbeginn in 2023)

Projektträger: Evangelisches Forum Schwalm-Eder/
Kirchenkreis Schwalm-Eder

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue, Knüll und Mittleres Fuldataal

Umsetzungsstand/Zeitplan:

Das Projekt wurde nach der Zusage des vorzeitigen Maßnahmenbeginns in 2023 mit der Ausschreibung einer Personalstelle begonnen. Die Stelle soll ab Januar 2024 besetzt werden, so dass mit dem Projekt gemäß dem vorgesehenen Zeitplan begonnen werden kann.

Finanzierung:

Die Bewilligung stand zum 31.12.2023 wegen technischer Probleme der OAS noch aus. Das Projekt wird gemäß dem vorgegebenen Schlüssel (Einwohner/Fläche) von den drei LAGen Land Schwalm-Aue(federführend), Mittleres Fuldataal und Knüll bezuschusst. Die Eigenmittel werden vom Evangelischen Forum Schwalm-Eder/Kirchenkreis Schwalm-Eder getragen.

3.4 Umsetzung von Vorhaben aus weiteren Programmen

Im Berichtszeitraum wurden keine Vorhaben mit weiteren Programmen umgesetzt.

3.5 Fortschreibung der LES

Im Berichtszeitraum wurde die Lokale Entwicklungsstrategie nicht fortgeschrieben.

4. Controlling

4.1 Überwachung der Prozesse, insbesondere der Begleitung bis zum Abschluss des Vorhabens

Im Jahr 2023 fanden vier Austausch- und Vernetzungstreffen mit den Nord- und Ostthessischen Regionalmanagements statt, die im Format der kollegialen Beratung durchgeführt wurden.

Da das Regionalmanagement im April 2023 personell neu besetzt wurde, konnte durch die wechselseitige fachliche Beratung sowie den Erfahrungsaustausch mit den LAGen die Qualität der Arbeit deutlich verbessert werden.

Des Weiteren konnte durch die kollegiale Beratung die eigene Arbeit reflektiert und Synergien geschaffen werden.

4.2 Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstands der LES

Im Berichtszeitraum 2023 wurde das Regionalmanagement im April 2023 personell neu besetzt. Alle Strukturen und Prozesse, Inhalte und Strategien sowie die Aufgaben des Regionalmanagements wurden im Laufe des letzten Jahres in der theoretischen und praktischen Anwendung kennengelernt und umgesetzt. Ein ständiger Abgleich mit den Zielen der Lokalen Entwicklungsstrategie wurde engmaschig durchgeführt. In regelmäßigen Vorstandssitzungen des Vereins für Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V. (LAG) sowie dem Zweckverband Knüllgebiet hat das Regionalmanagement über den Stand der Projekte und die Zielerreichung berichtet.

Ebenso wurden die Förderausschusssitzungen dazu genutzt, die Arbeit des Regionalmanagements zu reflektieren und Korrekturen für die Weiterentwicklung in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen.

So wurden die Bewertungsbögen der Projektauswahlkriterien Ende 2023 gemeinsam mit Mitgliedern des Förderausschusses weiterentwickelt und angepasst. Die finale Anpassung soll Anfang 2024 erfolgen.